

15.00 Uhr: Frieden schließen mit den Eltern

Inhalt: Viele Probleme in gegenwärtigen Situationen haben ihre Ursache in unserer Kindheit durch den Umgang unserer Eltern mit uns und den daraus entstandenen unverarbeiteten Konflikten. Manchmal haben wir mit dem Kopf schon Frieden geschlossen, aber unser Gefühl, auch wenn es nur ein leichtes genervt sein ist, sagt uns etwas anderes. In diesem Vortrag werden Wege aufgezeigt, wie Sie mit den Eltern, selbst wenn diese nicht anwesend sind oder nicht mehr leben, Frieden schließen können.

Referentin: Elke Sippel-Steger

18.00 Uhr: Scheidungsvereinbarung - Grundlage für eine faire Scheidung

Inhalt: Wussten Sie, dass eine Trennung und Scheidung kein „Rosenkrieg“ sein muss, der das Leben zur Hölle macht, sondern auch einvernehmlich und friedlich ablaufen kann? In einer gemeinsam erarbeiteten Scheidungsvereinbarung werden faire und gerechte Lösungen für alle Beteiligten erreicht, die dazu beitragen, die persönlichen Beziehungen der Familienangehörigen intakt zu halten. Der Referent arbeitet seit vielen Jahren als Scheidungsanwalt für einvernehmliche und humane Scheidungen und gibt im Vortrag wichtige Tipps.

Referent: RA Harro Graf von Luxburg, Rechtsanwalt für Familienrecht und Ehescheidung, Scheidungsanwalt für einvernehmliche und humane Scheidungen, Vorsitzender des Vereins Humane Trennung und Scheidung, München

So. 22.04.2012

11.00 Uhr: Frieden mit der Vergangenheit

Inhalt: In der Vergangenheit sind oft Dinge geschehen, die unser Leben negativ beeinflusst haben und mit denen wir bis heute nicht in Frieden sind. Ebenso sind wir Teil einer Geschichte mit all ihren destruktiven Elementen, beispielsweise der Zeit des Nationalsozialismus mit all ihren Kriegs- und Holocaust-Schrecken, die immer noch nicht in Frieden gekommen ist und in verschiedenen Gedenkveranstaltungen am Leben erhalten wird. Die Referentin zeigt auf, dass wahre Freiheit und Frieden nur dann möglich sind, wenn wir einen Schlussstrich unter jegliche Vergangenheit setzen und die Geister der Vergangenheit endgültig begraben.

Referentin: Helene Walterskirchen

14.00 Uhr: Konflikt-Prävention im Berufsleben

Inhalt: Es ist eine bekannte Tatsache, dass im täglichen Berufs- und Geschäftsleben sehr viel Potenzial für Konflikte enthalten ist, die das Arbeitsklima nachhaltig vergiften können. Für jeden entstehenden Konflikt gibt es Warnzeichen und Signale. Erkennen wir diese rechtzeitig, können wir den Konflikt bereits im Vorfeld friedlich lösen ehe aus ihm ein ernsthafter Streit entsteht. Der Referent zeigt die Grundlagen einer effizienten Konflikt-Prävention auf, die zu einem friedlichen, harmonischen und ganzheitlich erfolgreichen Arbeitsklima beitragen.

Referent: Michael Berg, Dipl.Betriebswirt (FH), Organisationsberater im Steuerkanzlei- und Unternehmensbereich

Dauer je Vortrag mit Fragestellungsmöglichkeit ca. 1,5 Std.

Gebühr je Vortrag: € 10,00/Studenten, Arbeitslose mit Nachweis € 5,00 (inkl. freie Getränke in den Pausen)

Wir bitten um schriftliche Anmeldung zu den Veranstaltungen

Initiatorin und Leiterin Helene Walterskirchen

Helene Walterskirchen ist erfolgreiche Sachbuch-Autorin, Publizistin und Kultur-Mentorin. Sie hat eine Reihe von Sachbüchern im Bereich „Gesellschaftskultur“ und „Lebenskultur“ in namhaften Verlagen veröffentlicht. Als Kultur-Mentorin hat sie verschiedene Kulturprojekte initiiert und realisiert, unter anderem „Bildungsförderung von armen Kindern und Jugendlichen in Süädgypten“, die „Friedensbanderole“, das Ernährungskulturprojekt „Kids for Fruit“ u.a. Mehr über Helene Walterskirchen finden Sie auf ihrer Homepage www.helene-walterskirchen.de.



Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Friedenstage Schloss Rudolfshausen

20. bis 22.04.2012

Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Hauptstr. 22
86859 Holzhausen-Igling

Tel. 08241/800 43 41

Fax 08241/800 43 42

www.schlossrudolfshausen.de

www.helene-walterskirchen.de

www.admacum.com

www.banderole-frieden.de

Akademie für Friedensbildung
und Friedenskunst

Warum Friedenstage Schloss Rudolfshausen?

„Frieden ist ein gutes Ruhekissen“, sagt schon der Volksmund so trefflich. Wenn wir in Frieden leben, sind wir im Inneren ruhig, ausgeglichen, zufrieden und gehen mit einer friedvollen, versöhnlichen und rücksichtsvollen Einstellung durchs Leben. Wir sind frei von belastenden Gedanken und Emotionen, wie wir sie haben, wenn wir im dauerhaften Unfrieden mit Mitmenschen oder Lebenssituationen sind.

Eine friedliche Haltung schließt Konflikte nicht aus, jedoch führt eine friedliche Haltung dazu, dass wir mit allen Kräften daran arbeiten, den Konflikt im Keim zu lösen - gemeinsam und einvernehmlich mit unserem Kontrahenten. Aus einem Konflikt müssen immer beide als „Gewinner“ hervorgehen, weil sich beide mit Verständnis und Respekt begegnen und den Konflikt als Chance sehen - Chance daraus zu lernen, daran zu wachsen und eine gereifte, weise und gerechte Persönlichkeit zu werden.

Frieden kann nur dann entstehen, wenn wir unsere „Waffen“ niederlegen. Eine Haltung des Streites und Kampfes muss - durch Erkennen des Leides, das damit verbunden ist - in eine Haltung des Friedens verwandelt werden. Wenn wir oder unsere Mitmenschen leiden, wenn wir selbst leiden, haben wir Schmerzen, seelische ebenso wie körperliche, die auf Dauer schwere physische oder psychische Krankheiten auslösen können. Wer hingegen in einem Zustand des inneren und äußeren Friedens lebt, ist gesund an Körper, Seele und Geist.

In unsere Akademie für Friedensbildung und Friedenskunst stellen wir allen friedensinteressierten und friedensbereiten Menschen ein breites Bildungs- und Praktikums-Angebot auf dem Sektor „Friedenskultur-Förderung und -Bildung“ sowie Konflikt-Prävention und friedliche Konfliktlösung in den Bereichen Privat-, Berufs- und Geschäftsleben zur Verfügung in Form von Vorträgen, Seminaren, Kursen usw.

Die FRIEDENSTAGE SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN, die jeweils im Frühjahr und Herbst eines Jahres stattfinden, bieten ein breites Angebot von Schnupper-Vorträgen zu verschiedensten Lebensthemen rund um Konflikt und Frieden. So kann jeder in sein Problemgebiet hineinschnuppern und sich inspirieren lassen auf seinem persönlichen Friedensweg.

Friedensort Schloss Rudolfshausen

Schloss Rudolfshausen, erbaut 1580 von Ludwig Welser als weltlicher Edelmannsitz, kam 1643 an das Kloster Steingaden und diente fortan bis zum Jahre 2009 als Katholischer Pfarrhof der Gemeinde Holzhausen (zwischen Landsberg/Lech und Buchloe). An diesem Ort fand ein kontinuierliches religiöses, christliches und soziales Leben statt, das die Menschen und die Region prägte.

Schloss Rudolfshausen ist somit dazu prädestiniert, ein Ort und Zentrum des Friedens zu sein. In allen Weltreligionen, auch in der größten Weltreligion auf der Erde, dem Christentum, steht der Frieden im Mittelpunkt der zu erwerbenden und lebenden wichtigsten Tugenden.

Die Errichtung einer „Akademie für Friedensbildung und Friedenskunst“ sowie die Veranstaltung von FRIEDENSTAGEN folgt somit ideal dem Geist und der Tradition von Schloss Rudolfshausen. Auch wenn mit diesem Ort im äußeren über die Jahrhunderte allerlei Konflikte verbunden waren, so ist doch der Ort selbst ein Hort des Friedens, der alle Konflikte mit seiner inneren Kraft des Friedens überstanden und überlebt hat.



Programm Friedenstage April 2012

Do. 19.04.2012

20.00 Uhr: Friedenstage-Ouvertüre

mit Prämierung der Gewinner des Geschichtenwettbewerbs „Meine schönste Friedensgeschichte“
Eröffnung durch Herrn Landrat Eichner und Herrn Dekan Oliver Grimm, Landsberg am Lech
(Eintritt frei, begrenztes Platzkontingent- Voranmeldung zu empfehlen)

Fr. 20.04.2012

15.00 Uhr: Weltweites Friedensbrauchtum

Inhalt: Wie steht es mit der Friedenskultur in den verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen dieser Welt? Welche Friedenszeremonien und welches Friedensbrauchtum gibt es in den verschiedenen Kulturen? Die Referentin gibt in diesem Vortrag einen umfassenden Überblick über weltweite Friedensbräuche.

Referentin: Helene Walterskirchen, Autorin, Publizistin, Kultur-Mentorin

17.00 Uhr: Frieden mit dem Krebs

Inhalt: Krebs ist eine lebensbedrohliche Krankheit, die wir „bekämpfen“ müssen und „besiegen“ wollen. Viele Betroffene sehen sich mit großer Ohnmacht und Hilflosigkeit konfrontiert. Die Referentin zeigt in ihrem Vortrag Möglichkeiten auf, Frieden mit sich und der Krankheit zu schließen.

Referentin: Elke Sippel-Steger, HP Psychotherapie, autorisierte Trainerin für das Familien-, Jugend- und Beziehungstraining nach der Methode von Dr. Thomas Gordon

19.00 Uhr: Die Sprache des Friedens

Inhalt: Kennen Sie das? Sie möchten Frieden stiften und sagen etwas Nettes, aber der andere reagiert ganz und gar nicht friedlich darauf? Nach diesem Vortrag erkennen Sie, was eigentlich in dieser Situation abläuft und wie Sie wirklich Frieden stiften können. So wie es unterschiedliche Sprachen gibt, gibt es auch unterschiedliche Friedenssprachen. Welche sprechen Sie und welche spricht Ihr Gegenüber?

Referentin: Elke Sippel-Steger,

Sa. 21.04.2012

11.00 Uhr: Konflikt als Chance auf dem Weg zum Frieden

Inhalt: Konfliktsituationen und Unfrieden werden häufig als Unglück oder ungerechter Schicksalsschlag empfunden, die mit Leid und Unannehmlichkeiten verbunden sind. Konflikte und Unfrieden können aber auch wichtige Chancen für Veränderungen, Verbesserungen und Wachstum sein. Die Referentin zeigt auf, wie man die verborgenen Chancen erkennt und nutzt, um den Konflikt in Frieden zu wandeln.

Referentin: Helene Walterskirchen